Stadtverwaltung Heinsberg

Von: hnsbrg.de Aus Heinsberg, für Heinsberg <info@hnsbrg.de>
Gesendet: Sonntag, 18. September 2022 11:44
An: Stadtverwaltung Heinsberg
Betreff: Bewerbung Heimatpreis: hnsbrg.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bewerbe ich mich mit meiner Initiative „hnsbrg.de“ für den Heimatpreis 2022.

Bei hnsbrg.de ("Heinsberg" ohne Vokale) handelt es sich um ein im Februar 2022 ins Leben gerufenes nicht-kommerzielles Projekt von Patrick Butke (24 Jahre) und Christopher Rombey (27 Jahre). Wir beide teilen unsere Leidenschaft und unsere Verbundenheit zum Kreis Heinsberg. Mit dem Blog möchten wir mit den Bürgerinnen und Bürgern in Austausch kommen und ein Format entwickeln, das nah an den Menschen ist.

Auf unserem Blog https://hnsbrg.de und unseren Social Media (https://instagram.com/hnsbrgde) teilen wir Informationen mit den Menschen, die im Kreis Heinsberg leben, arbeiten, zur Schule gehen oder einfach nur ihre Zeit verbringen. hnsbrg.de weist auf Veranstaltungen hin (darunter u. a. das Burgberg Festival, der Feierabendmarkt oder das 20 Jahre Energie für Heinsberg Stadtfest) teilt interessante Neuigkeiten (z. B. "Naturschutz im Kreis Heinsberg: Stadt Heinsberg pflanzt Streuobstwiese in Dremmen") und veröffentlicht Ratgeber zu verschiedenen Themen (z. B. "Fahrzeug zulassen im Kreis Heinsberg"), die die Menschen im Raum Heinsberg interessieren könnten.

Das Besondere: Wir geben auch der einzelnen Bürgerin oder dem einzelnen Bürger eine Stimme, genauso wie Unternehmen und Vereinen aus der Region. So berichteten wir unter anderem über zwei Ladendiebstähle in den Hofläden und ließen die Inhaberinnen und Inhaber einen persönlichen Appell an die Menschen richten.

Zuletzt schrieben wir über das starke Gewitter in Heinsberg. Durch einen Blitzeinschlag verlor eine vierköpfige Familie aus Heinsberg ihr Zuhause. Ich war für ein Gespräch mit den Eltern und der Tochter in dem Haus. Die Eindrücke waren bewegend und für uns war sofort klar, dass wir versuchen, der Familie mit unserer Reichweite zu helfen. Darum starteten wir noch am selben Tag einen Aufruf, um ein möbliertes Zuhause für die Familie zu finden. Hierfür investierten wir zusätzlich private Geldmittel in Werbeanzeigen, um noch mehr Menschen zu erreichen. Mit Erfolg: Nicht mal eine Woche war vergangenen und die Familie hat ein möbliertes Ferienhaus keine 200 Meter vom alten Haus entfernt gefunden. Ideal für die Tochter, die das Gymnasium in Heinsberg besucht.

Das moderne Format in Form des Blogs und auf den sozialen Medien kommt sehr gut an. Nach nur 4 Monaten Social-Media-Präsenz folgen schon über 2.700 Menschen hnsrg.de auf Instagram und die Webseite zählt bereits nach 6 Monaten über 8.000 Impressionen monatlich. Zu der Zielgruppe von hnsbrg.de zählen vor allem junge Menschen, die sich durch die Zeitung nicht mehr abgeholt fühlen. Aber nicht nur: So gut der Blog bei den jungen Menschen ankommt, so gut kommt er auch bei den Ü-30-Bürgerinnen und -Bürgern an. Die Menschen möchten wissen, was sich in ihrer Umgebung ereignet. Regelmäßig erhalten wir positives Feedback von den Bürgerinnen und Bürgern aus Heinsberg und Umgebung.

Während manche Zeitungen nur einmal in der Woche berichten, können wir schneller reagieren und veröffentlichen immer dann, wenn es etwas Neues gibt. Dazu kommt, dass über kleinere Veranstaltungen von den Zeitungen erst gar nicht berichtet wird. Des Weiteren sind fast alle Zeitungen kostenpflichtig und haben oftmals Paywalls auf ihren Online-Formaten.

Zu den wohl bekanntesten Followern des Blogs gehören: Kai Louis (Bürgermeister Stadt Heinsberg), Stephan Muckel (Bürgermeister Stadt Erkelenz), Daniela Ritzerfeld (Bürgermeisterin Stadt Geilenkirchen), Thomas Schnelle (Landesabgeordneter für Erkelenz) sowie die Unternehmen Florack, Mobau Wirtz & Classen, Home Instead, fitbox Erkelenz, MS-Zweirad, Immofly, Viehausen, Bonsels & Weitz und The Weekender.

hnsbrg.de verdient den Heimatpreis, weil wir einen nicht-kommerziellen Blog ins Leben gerufen haben, der die Menschen in Heinsberg und Umgebung vereint und den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen und Vereinen eine Bühne für ihre Geschichten bietet. Schon jetzt können wir mit den kommerziellen Formaten im Kreisgebiet konkurrieren. Dass der Kreis Heinsberg ein solches Projekt gebraucht hat, beweist das starke Wachstum und die Resonanz der Menschen.

Der Heimatpreis würde unsere Arbeit und die investierte Zeit würdigen. Schon jetzt wenden wir viel Zeit dafür auf, neue Inhalte zu finden, darüber zu schreiben, Bildmaterial anzufertigen und die Inhalte z. B. über die sozialen Medien nachzubereiten. Das Preisgeld würden wir dafür einsetzen, unsere Arbeit noch professioneller zu gestalten, um noch mehr Menschen erreichen zu können.

Freundliche Grüße
Patrick Butke von hnsbrg.de